

## Artgerechte Fütterung von Zwerghamstern



Zwerghamster ernähren sich von Samen, Kräutern, Gräsern, Früchten und Insekten. Sie sind also Gemischtkostler, in erster Linie aber Körnerfresser. Diesen Bedürfnissen sollte auch in der Heimtierhaltung Rechnung getragen werden, nicht nur mit einer artgerechten Rationszusammensetzung. Auch sollten die Tiere durch die Art der Fütterung beschäftigt werden, z.B. dadurch, dass Teile des Futters in der Einstreu verteilt oder versteckt werden.

**Getreide und Sämereien** stellen die Grundnahrung von Zwerghamstern dar und müssen täglich in einer ausgewogenen Mischung angeboten werden (ca. 1 TL/Tier/Tag):

**Mehlsaaten** sind reich an Stärke und sollten den Hauptteil der Körnermischung ausmachen. Das Gemisch sollte sich zusammensetzen aus:

- überwiegend feinen Saaten, wie **Grassamen** (z.B. von Rot-, Rohr- und Wiesenschwingel, Knäuelgras, Weidelgras, Wiesenrispe, Kanariengras) und **Hirse-Arten** (z.B. Rote Hirse, Gelbe Hirse, Zwerghirse, Silberhirse).
- **Getreide und Getreideflocken** (Gerste, Hafer, Roggen, Weizen, Buchweizen, Amaranth, Dinkel, Grünkern) dürfen nur einen kleinen Anteil der Ration ausmachen. Mais sollte, wegen seiner hohen Energiedichte, nicht in der Mischung enthalten sein.

**Ölsaaten** sind reich an Fetten (Ölen) und wirken daher als „Dickmacher“. Ihr Anteil an der Ration sollte daher nur gering sein. Zu den Ölsaaten gehören z.B. Samen von Anis, Kümmel, Fenchel, Mariendistel, Mohn und Lein.

**Keimfutter** bereichert den Speiseplan. Es kann aus der vorhandenen Körnermischung selber hergestellt werden und sollte verfüttert werden, wenn die ersten Keime durchbrechen. Keimfutter sollte aber nur in kleinen Mengen angeboten werden und die Tiere müssen sich langsam daran gewöhnen, da die Eiweißgehalte hoch sind.

**Frischfutter** sollte täglich angeboten werden, um Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente sowie Rohfaser zu ergänzen. Da manche Zwerghamsterarten (v.a. Chinesischer Zwerghamster, Dshungarischer Zwerghamster, Campbell Zwerghamster, Hybriden) zu Diabetes neigen, sollten diesen Hamstern nur strukturierte Grünfuttermittel und Blattgemüse angeboten werden. Alle anderen Gemüsearten und Obst sind wegen der hohen Zuckergehalte zu meiden.

**Strukturiertes Grünfutter**, z.B. Küchenkräuter, Wildkräuter, Salate

**Gemüse**, z.B. **Wurzel- und Knollengemüse** (z.B. Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie), **Fruchtgemüse** (Paprika, Gurke, Zucchini), **Blattgemüse** (z.B. Salate,

Spinat, Chicorée), **Kohlgemüse** (Brokkoli, Blumenkohl, Kohlrabi), **Stielgemüse** (Staudensellerie, Fenchel).

**Obst** (z.B. Apfel, Birne, Melone, Beerenfrüchte) enthält hohe Mengen an Fruchtzucker und damit viele Kalorien. Es sollte daher nur in geringen Mengen angeboten werden.

**Nagematerial** muss immer vorhanden sein, damit die lebenslang nachwachsenden Schneidezähne abgenutzt werden und die Tiere ausreichend beschäftigt sind. Geeignet sind z.B. Äste von ungespritzten Obstbäumen, Weide und Haselnuss.

**Tierisches Eiweißfutter** ist in der Hamsterfütterung unbedingt erforderlich und sollte zwei- bis dreimal wöchentlich angeboten werden. Wachsende Jungtiere sowie trächtige und laktierende Hamster benötigen täglich tierisches Protein. Geeignet sind:

**Insekten**, wie z.B. Mehlwürmer (hoher Fettgehalt!), Heimchen, Bachflohkrebse und Gammarus können lebend oder getrocknet angeboten werden. Nicht alle Hamster akzeptieren dieses Futter allerdings. Als Alternativen können **Milchprodukte** (z.B. Magerquark, Magerjoghurt), **hartgekochtes Ei**, **Katzenrockenfutter** sowie **Insekten- oder Eifutter für Vögel** angeboten werden.

**Getrocknete Futtermittel** sollten ebenfalls zur Ration ergänzt werden

**Getrocknete Kräuter, Blüten und Blätter** (z.B. Minze, Melisse, Petersilie, Spitzwegerich, Blüten von Kornblume, Sonnenblume u. Gänseblümchen, Blätter von Obstbäumen, Weide und Haselnuss) dienen der Ergänzung von Mineralstoffen, Spurenelementen und Rohfaser.

**Getrocknetes Gemüse** (z.B. Möhre, Knollensellerie, Rote Beete) kann in kleinen Mengen der Futtermischung beigemischt werden. Es ist für Zwerghamsterarten mit Neigung zu Diabetes aber nicht geeignet (hohe Gehalte an Rübenzucker!)

Hochwertige **Pellets** sind in geringen Mengen sinnvoll, v.a. um Vitamin D zu substituieren. Sie werden allerdings oft nicht gerne gefressen

**Leckerbissen** dürfen gelegentlich in kleinen Mengen angeboten werden. Hierzu zählen z.B. Nüsse, Sonnenblumen- und Kürbiskerne, Erbsen- und Maisflocken.

Frisches und sauberes **Trinkwasser** muss Zwerghamstern zu jeder Zeit frei zugänglich sein. Es kann sowohl aus Näpfen als auch aus Trinkflaschen angeboten werden.

**Mischfuttermittel** für Zwerghamster sind in verschiedenen Variationen im Handel verfügbar. Sie sollten bzgl. Ihrer Qualität und Zusammensetzung allerdings genau überprüft werden. Viele dieser Futtermittel enthalten in großen Mengen aufgepoppte und eingefärbte Getreidebestandteile sowie Komponenten, die hohe Fett- und/oder Kaloriengehalte aufweisen, wie Erdnüsse, Sonnenblumenkerne und Mais. Solche Futtermittel sind nicht geeignet.

Wenn Sie mehr über die Ernährung und Haltung von Zwerghamstern erfahren möchten, besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.Heimtierpraxis-Berlin.de](http://www.Heimtierpraxis-Berlin.de)